MEDIZIN

da Heim

Deine mobile Diagnostik

Kooperationsverträge sichern die Zusammenarbeit

Mit allen teilnehmenden Heimen und ihren Heim- bzw. Hausärzten werden in individuellen Vereinbarungen die Zusammenarbeitsbedingungen und Abläufe festgelegt. Es erfolgt ein kontinuierlicher, vertrauensvoller Austausch zwischen DIKOM- und Heim-Team.

Über das Service-Telefon der KVS 0681 / 99 83 70 kann die MGU montags bis donnerstags 7:30 - 17:00 Uhr und freitags 7:30 - 12:00 Uhr angefordert werden.

Die MGU ist wochentags verfügbar von 08:00 bis 20:00 Uhr und am Wochenende von 08:00 bis 14:30 Uhr.

Die Untersuchungen werden spätestens innerhalb von 48 Stunden nach Anforderung durchgeführt. Dem verordnenden Arzt und der Pflegeeinrichtung wird noch am Tag der Untersuchung die fachärztliche Befundung übermittelt.

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

UKS

Gefördert durch:

Gemeinsamer Bundesausschuss Innovationsausschuss

Innovationsfonds-Modell DIKOM mittels Mobiler Geriatrie Unit – MGU

Prof. Dr. Klaus Faßbender
Projektleitung
Innovationsfondprojekt DIKOM

Kontakt
DIKOM Projektkoordination
T 0681 – 302 – 75 026/ –27/ –28
F +49 – (0) 68 41 – 16 – 1714026
projekt-dikom@uni-saarland.de
Klinik für Neurologie | Gebäude 90
Universität des Saarlandes
Kirrberger Straße
66421 Homburg/Saar

MEDIZIN

da Heim

Deine mobile Diagnostik

www.medizin-daheim.de

Die Entlastung der Pflegeheim-Teams

DIKOM

Das Innovationsfonds-Modell im Saarland – **einzigartig in Deutschland!**

Diagnostik-Konsil im Pflegeheim mittels **Mobiler Geriatrie Unit – MGU**

Was ist DIKOM?

DIKOM ist ein innovatives Projekt zur Weiterentwicklung der Versorgung in der Altersmedizin. Hier kommt die Diagnostik zum Patienten, wenn der Patient nicht zur Diagnostik kommen kann. Das Projekt wird vom Innovationsfonds des Gemeinsamen Bundesausschusses gefördert.

Wem wollen wir helfen?

Wir wollen Bewohnerinnen und Bewohnern in Pflegeheimen, die häufig zur diagnostischen Abklärung von Gesundheitsproblemen wie Infekten, Stürzen, unklaren Bewusstseinsstörungen, Magen-Darm-Beschwerden oder Herz-Kreislauf-Störungen ins Krankenhaus eingewiesen werden, helfen.

Was wollen wir erreichen?

Wir wollen nicht bedarfsnotendige Krankenhauseinweisungen vermeiden. Wir bieten im oder am Pflegeheim eine bedarfsgerechte Diagnostik mittels einer Mobilen Geriatrie Unit – MGU für subakute Erkrankungen und unterstützen damit die haus- und fachärztliche sowie pflegerische Versorgung in der vertrauten Umgebung.

Was ist eine Mobile Geriatrie Unit – MGU?

Die **Mobile Geriatrie Unit – MGU** ist ein mit medizinischem Fachpersonal, modernster Medizintechnik und telemedizinischer Anbindung ausgestattetes Fahrzeug zur medizinischen Diagnostik immobiler bzw. dementer Patientinnen und Patienten im Pflegeheim. Einsatzvoraussetzung ist immer eine ärztliche Verordnung.

Die MGU ist analog einer Notaufnahme ausgestattet mit einem Computertomographen, Röntgengerät, Ultraschall, EKG, EEG und Labortechnik.

Sie wird begleitet von erfahrenen Ärzten, MTRA´s u.a.. Über Telemedizin sind die benötigten Fachärzte u.a. für Radiologie, Innere Medizin, Geriatrie, Neurologie oder Orthopädie aus dem UKS, anderen Kliniken oder ärztlich geführten Praxen eingebunden.

DIKOM Die nachhaltige Entlastung der Pflegeheim-Teams!

Die Vorbereitung und Begleitung der bewegungseingeschränkten Heimbewohnerinnen und Heimbewohnern zum Krankenhaus, ihre Unterstützung in der Klinik und die Nachsorge im Heim belasten die Pflegeteams erheblich.

Der Transport und die fremde Umgebung bewirken nicht selten zusätzliche, länger anhaltende Komplikationen, wie z.B. Verwirrtheitszustände, Wundliegen, Stürze, Aggressionen und Depressionen.

Besonders Pflegekräfte sind fest davon überzeugt, dass sich diese Folgeprobleme durch eine adäquate medizinische und pflegerische Versorgung in der vertrauten Umgebung reduzieren lassen.
Mit der MGU und der verlässlichen Zusammenarbeit mit unseren Partnern wollen wir dies erreichen.

Unsere Partner

Die Pflegeheim-Teams im Saarland

Die nach technischen und wissenschaftlichen Kriterien ausgewählten Heime, deren Bewohnerinnen und Bewohner der ambulanten Diagnostik ausdrücklich zustimmen müssen, werden in zwei Gruppen miteinander verglichen: Versorgung mit MGU und „klassischem“ Behandlungsweg.

Das Projekt läuft über zwei Jahre. Aus den durch die wissenschaftliche Evaluation erhobenen Vergleichsdaten wird die unterschiedliche Wirkung der genannten Versorgungsvarianten ermittelt.

Ziel des Innovationsfonds-Modells ist, dass dieses nach erfolgreichem Verlauf zur Regelversorgung wird und so hiervon alle Heime im Saarland mit ihren Bewohnerinnen und Bewohnern, Beschäftigten und Trägern profitieren können.